

Anfrage öffentlich	Datum 16.06.2016	Nummer F0129/16
Absender Fraktion Magdeburger Gartenpartei		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 16.06.2016	

Kurztitel Anfrage zur Personalmittelverwendung des Haushaltsplanes 2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den vergangenen Tagen kam es zu einer Neueinstellung bzw. Besetzung einer Position im Team BOB, mit der Stellenbezeichnung: Referent des Oberbürgermeisters. Mit Beginn des Monats Juni 2016 wechselte der langjährig bei der Stadtratsfraktion der SPD als Fraktionsgeschäftsführer angestellte Ex-Stadtrat Martin Danicke in den direkten Bereich der Kernverwaltung und firmiert aktuell als persönlicher Referent des Oberbürgermeisters. Zum Vorgang der Stellenausschreibung und -besetzung sowie zur Personalmittelverwendung des Haushaltsplanes 2016, bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Um welche Stellenbeschreibung lt. Haushaltsplan 2016 der Landeshauptstadt handelt es sich? Ist es richtig, dass eigens eine neue Stelle im Stellenplan geschaffen wurde?
2. Welche Mehrarbeit in Wochenstunden rechtfertigt die Einstellung zu einem jetzigen Zeitpunkt?
3. Handelte es sich hierbei um eine externe oder eine interne Stellenausschreibung? Erfolgte die Ausschreibung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausschreibungspflicht?
4. Ist es allgemein üblich, dass sich Mitarbeiter von Fraktionen, welche nicht zur Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg zählen, auf interne Ausschreibungen der LH Magdeburg bewerben?
5. Falls es sich um eine externe Stellenausschreibung handelt: Wann wurde die Stelle öffentlich ausgeschrieben? Welche Medien wurden zur Veröffentlichung der Stellenausschreibung genutzt?
6. Falls es sich um eine interne Stellenausschreibung handelt: Wann wurde die Stelle intern ausgeschrieben? Wie viele Verwaltungsangestellte der Landeshauptstadt hatten die Möglichkeit, sich auf die Stellenausschreibung zu bewerben? Wie viele Vorstellungsgespräche gab es? Unter welchen Kriterien erfolgte die Bewerberauswahl? Welche Eigenschaften der Bewerber waren ausschlaggebend für die optimale Besetzung der Stelle im Sinne der Landeshauptstadt?

7. Inwieweit wurde der Personalrat im Rahmen des Mitbestimmungsrechtes zur Einhaltung der Ordnungsmäßigkeit, Einheitlichkeit, Rechtssicherheit und zur Überprüfung und Einhaltung der Ausschreibungsmodalitäten nach AGG im Bewerberverfahren einbezogen? War die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt bei den Bewerbergesprächen anwesend?
8. Wurde die Arbeitsstelle gemäß KVG §140 (2) Abs. 1 auf Organisation, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft und bestätigt?
9. Wurde bei der Einstellung nach RdErl des MI, der StK und der übr. Ministerium v. 30.06.2010 der Verwaltungsvorschrift zur Vermeidung und Bekämpfung der Korruption gehandelt?
10. Welchen Einfluss hat eine Parteizugehörigkeit auf zukünftige Stellenentwicklungsverfahren der Landeshauptstadt Magdeburg? Gibt es einen direkten Bezug zwischen Bewerbungserfolg (ungeachtet der Qualifikation und Ausbildung) und einer Mitgliedschaft in der SPD?

Ich bitte um eine ausführliche schriftliche Beantwortung der Fragen.

Jacqueline Tybora

Fraktion Magdeburger Gartenpartei